



12. Februar 2021

Konzept zum Lernen auf Distanz

- Teil 1 -

Bodelschwinghschule – Essen-Altendorf

Vorwort

Im vergangenen Schuljahr haben wir alle - Lehrerinnen, Eltern und auch Kinder - viele neue Erfahrungen mit dem Lernen unserer Kinder zu Hause gesammelt. Aufgrund des unvorhersehbaren Lockdowns war es zunächst nicht einfach für uns, eine einheitliche Lösung für alle Klassen zu finden. Ein Konzept für die neue Situation musste entwickelt werden. Dazu hat sich das Kollegium seit Ausbruch der Pandemie im Frühjahr 2020 sehr oft getroffen und sich mit der neuen Situation auseinandergesetzt.

Das Konzept „Lernen auf Distanz“ konnte Ende des Jahres 2020 fertiggestellt werden und wird **kontinuierlich angepasst**. Die jeweils aktuelle Version steht auf unserer Schulhomepage.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Das Lernen im Distanzunterricht wird von der Schule veranlasst und von den LehrerInnen begleitet. Grundlage dafür sind die Richtlinien und Lehrpläne des Landes NRW.

Die SchülerInnen sind zur Teilnahme am Distanzunterricht verpflichtet.

Die Arbeitsergebnisse eines Kindes im „Lernen auf Distanz“ fließen in die **Leistungsbewertung** mit ein. Die Kinder geben ihre Arbeitsergebnisse verpflichtend zur Kontrolle ab. **Schriftliche Arbeiten**, die (nach einer Phase des Distanzlernens) im Präsenzunterricht geschrieben werden, können sich auf Unterrichtsinhalte beziehen, die im „Lernen auf Distanz“ bearbeitet wurden. Auch Kinder mit **corona-relevanten Vorerkrankungen** sind verpflichtet, in der Schule an schriftlichen Leistungsüberprüfungen teilzunehmen.

12. Februar 2021

Konzepts zur lernförderlichen Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht - Bodelschwingschule

Teil 2

Pädagogische Aspekte

Prinzipien der Unterrichtsplanung im Schuljahr 2020 / 2021

„Plane den Unterricht stets so, dass er mit möglichst wenigen Änderungen sowohl im Präsenz-, als auch im reinen Distanzunterricht ...lernförderlich umsetzbar ist.“

Unterricht sollte so geplant werden, dass Veränderungen vom Präsenz- zum Distanzunterricht möglichst wenige Anpassungen notwendig machen.

Z.B.: Bei der Planung von Unterrichtsvorhaben sollte bereits bedacht werden, welche Lernphasen der Reihe sich auch in Distanz eignen und welche in Präsenz stattfinden sollten.

Zu berücksichtigen sind weiterhin: die Schulform, die Jahrgangsstufe, die individuellen Kompetenzen, der Lernstand, der Sprachstand, die technische Ausstattung der Schule / der LehrerInnen, die Voraussetzungen der häuslichen Lernumgebung.

Ein übergreifendes konstruktives und psychosoziales Prinzip ist es, die **Beziehungsgestaltung** tragfähig anzulegen, eine **Vertrauensbasis** und **Verlässlichkeit** zu schaffen und zu erhalten.

Im Fokus des Präsenzunterricht muss das Üben und Lernen von **selbstregulativen Kompetenzen**, Lernstrategien des systematischen Lernens und Lernangebote zur Selbstorganisation und Selbstkontrolle stehen:

12. Februar 2021

Konkrete Maßnahmen zur Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht im Konzept der Bodelschwinghschule:

1. Konstruktive, psychosoziale und entwicklungsbereichorientierte Unterstützung:

Um den Kontakt zu den SchülerInnen verlässlich aufrecht zu erhalten, bekommt jede(r) SchülerIn in Zeiten des Distanzunterrichts in jeder Woche die Möglichkeit zu festgelegten Zeiten an **Gruppenvideokonferenzen** z. B. („virtueller Klassenraum“) teilzunehmen. So können die Schüler untereinander Kontakt pflegen sowie Unterstützung bei Schwierigkeiten bei der Arbeit mit Lernmappen erfahren. Als Alternative oder Ergänzung sollten insbesondere Kinder mit besonderem / erhöhtem Unterstützungsbedarf **Einzelförderung in einer Videokonferenz** erhalten. Dauer und Frequenz der Videogespräche sind abhängig vom Alter der Schülerinnen und Schüler sowie den Kapazitäten des Personals. Die Termine werden verbindlich festgelegt. Der Kontakt erfolgt entweder mit dem Klassenlehrer, der gegebenenfalls zuständigen Sonderpädagogin oder der SE-Lehrerin. Im Bereich der Jahrgangsstufe 1/2 können auch die dort mitarbeitenden Sozialpädagogen/Sozialarbeiter eingebunden werden. Das Angebot weiterer festgelegter **Telefon-/ Videosprechstunden** durch den Klassenlehrer ermöglicht es den Kindern, Lerninhalte / Fragen nach Bedarf zu klären. Dieses Vorgehen unterstützt die Aufrechterhaltung der Vertrauensbasis und gibt den SchülerInnen die Möglichkeit, eventuelle Schwierigkeiten beim Lernen mit dem Lernplan des Distanzlernens zu besprechen. Die Kinder erhalten darüber hinaus eine schriftliche **Rückmeldung** zu den bearbeiteten Lernplänen aus dem Distanzunterricht. Dadurch soll auch die Gleichwertigkeit von Präsenz- und Distanzunterricht verdeutlicht werden.

2. Vorbereitende Unterstützungs- und Lernangebote für SchülerInnen:

Im Rahmen offener Unterrichtsformen wie **Wochenplanarbeit / Arbeit an Lerntheken** wird das selbstständige Lernen im Präsenzunterricht eingeübt. Die angebotenen Arbeitsblätter / Materialien des Wochenplans, / der Lerntheke werden mit Beginn des Distanzlernens **analog** als **Lernpläne** an die Schüler übergeben.

Die Kinder werden in Reflektionsgesprächen darin gefördert, ihre eigenen Fähigkeiten und ihren Lernstand einzuschätzen und Schwierigkeiten zu benennen.

12. Februar 2021

Die SchülerInnen werden im Präsenzunterricht auf einen möglichen Distanzunterricht vorbereitet, indem sie lernen, den Arbeitsplatz vorzubereiten, Aufgaben selbstständig zu erfassen und alleine mit der Bearbeitung zu beginnen, selbstständig Materialien zur Hilfe zu nehmen und Ergebnisse zu kontrollieren.

Als Hilfe zur individuellen Strukturierung des Distanzlernens werden die Aufgaben im Lernplan klar den Wochentagen zugeordnet.

Die Kinder erhalten im Lernplan für das Distanzlernen differenzierte Aufgaben, um individuelle Förderziele weiter zu verfolgen.

3. Bezug zu den Unterrichtsfächern, Lernbereichen, sonderpädagogischen Förderkonzeptionen:

Im Distanzlernen arbeiten wir am regulären Lernstoff des Schuljahres weiter. Durch Übungen und Wiederholungen sollte zunächst der aktuelle Lernstoff des Präsenzunterrichtes weiter gesichert werden. Sollte das Distanzlernen jedoch über einen längeren Zeitraum hinweg notwendig sein, so werden wir ausgewählte Lerninhalte auch neu einführen müssen. In diesem Fall erhalten die Eltern besondere Hinweise (auch persönlich in der Schule im Einzelgespräch und wenn notwendig auch mit einem Übersetzer), um ihrem Kind auch selber etwas erklären zu können. Zusätzlich werden neue Lerninhalte auch in den Videokonferenzen erklärt und auch Erklärvideos werden eingesetzt, welche wir auf den Klassenpadlets verlinken.

Die Aufgaben orientieren sich an den aktuellen Themen des Präsenzunterrichtes oder wiederholen und verknüpfen bereits erarbeitete Lernbereiche.

Die Arbeitsblätter für den Lernplan des Distanzlernens werden **übersichtlich, differenziert** und **verständlich** (Berücksichtigung der lern- und sprachschwachen Schüler), in **immer gleicher Struktur** konzipiert. Sie werden zur besseren Orientierung und zur Unterstützung des Austausches in späteren Videokonferenzen deutlich nummeriert.

Sprachanfänger / SeiteneinsteigerschülerInnen bekommen individuell angepasste Arbeitsblätter zur Sprachförderung durch die Lehrerin des Bereiches Seiteneinsteigerunterricht.

Kinder, die im Bereich „Lernen“ sonderpädagogisch gefördert werden, erhalten einen auf sie abgestimmten Lernplan mit den passenden Materialien durch die Sonderpädagogin.

Die digitale Übermittlung von Anregungen und Aufgaben in Distanzzeiten durch ein jahrgangsbezogenes Padlet ist installiert. Auf der Schulhomepage haben die Kinder



12. Februar 2021

ebenfalls Zugriff auf ein Angebot an Übungen. Die Erstellung von digital angebotenen Lernvideos ist in der Entwicklung und wird teilweise genutzt.

Alle Kinder erhielten vor dem 2. Lockdown im Dezember 2020 einen „**Materialbeutel**“ zum Aufbewahren und zum Transport nötiger **Lern- und Veranschaulichungsmittel**, die wichtig für die jeweilige Arbeit in den verschiedenen Klassenstufen / den individuellen Lernstand (Sprachanfänger, Schüler mit besonderem Förderbedarf) sind. Der Umgang mit diesen Materialien ist im Präsenzunterricht eingeübt worden.

Fertiggestellte Lernpläne werden jeweils in der Folgewoche an die Lehrer zurückgegeben und kontrolliert. Ein Feedback erfolgt durch Telefonate (SE-SchülerInnen) und schriftliche Mitteilungen (digital / analog).

Sofern es pädagogisch geboten und personell seitens der Schule beziehungsweise technisch seitens der Familien möglich ist, erhalten Sprachanfängerschüler / SeiteneinsteigerschülerInnen zu festgelegten Terminen individuell und wöchentlich zusätzliche Sprachförderung im Rahmen von **Videotelefonaten** (ca. 45 -60 Minuten) durchgängig in Präsenz- und Distanzzeiten. Diese Lernförderung wird durch eine Lehrkraft, die aufgrund von attestierter Risikoeinschätzung vom Präsenzunterricht befreit wurde, durchgeführt. Eltern haben dabei die Gelegenheit teilzunehmen.

Im Distanzlernen sollen nach Möglichkeit alle Fächer gemäß dem eigentlichen Wochenstundenplan berücksichtigt werden. Dies bedeutet, dass die Kinder auf jeden Fall täglich Aufgaben in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** erhalten. Auch im Bereich **Sachunterricht** wird es wöchentlich Arbeitsaufgaben geben. Zusätzlich werden auch immer **Bewegungsangebote** (Bereich Sport) z.B. auf dem Padlet angeboten, denn Bewegungspausen sind auch im Distanzlernen sehr wichtig.

Im Fach **Kunst** erhalten die Kinder regelmäßig Mal- und Bastelaufgaben. Die Ergebnisse müssen in der Schule eingereicht werden und können zusätzlich in die Bewertung einfließen.

Im Grundschulbereich basieren einige Unterrichtsfächer auf sehr vielen unerlässlichen mündlichen Unterrichtsphasen. Dies gilt z.B. für die Fächer **Musik** und **Religion**. Aus diesem Grund wird es nicht immer möglich sein, geeignetes Material im Distanzlernen zu verankern. Dennoch werden wir auch in diesen Fächern je nach Sinnhaftigkeit Arbeitsaufgaben stellen. Auch das Fach **Englisch** findet in der Grundschule überwiegend mündlich statt. Somit kann auch hierfür abhängig vom jeweiligen Lernstand der Kinder nur teilweise sinnhaftes Material im schriftlichen Bereich bereitgestellt werden.



12. Februar 2021

4. Lern- und Leistungsbeurteilung

Leistungen, die in den Lernmappen / Telefonaten/ Videotelefonaten zu beobachten sind, werden vom Lehrer dokumentiert und als zusätzliche Grundlage späterer Leistungsbewertung genutzt. Klassenarbeiten werden in den Phasen des Präsenzunterrichts geschrieben.

Bewertet werden aus dem Distanzlernen:

- Wochenplan / Lernpaket (Vollständigkeit, Sorgfalt, ...)
- Arbeitsergebnisse / Der Weg bis zum Produkt
- Mündliche Mitarbeit, z.B. in den Videokonferenzen

Bewertet werden anschließend im Präsenzunterricht:

- Präsentationen (von Ergebnissen aus dem Distanzlernen)
- Klassenarbeiten (Inhalte aus dem Distanzlernen und dem Präsenzunterricht)

Rückmeldungen erhalten die Schülerinnen und Schüler durch:

- Einschätzung und Rückmeldung unter dem Wochenplan
- Feedback zu einzelnen Arbeitsaufgaben, ...

5. Unterstützung für Kinder und Eltern

5.1. Tagesstruktur anbieten

Uns ist es wichtig, den Kindern eine gute Tagesstruktur anzubieten, die das Lernen zu Hause unterstützt. Selbstverständlich kann ein Grundschulkind nicht ohne Pausen stundenlang nur am Tisch sitzen und Aufgaben bearbeiten. Daher werden wir mit dem Wochenplan eine entsprechend für Kinder aufgearbeitete Tagesstruktur im Falle eines längeren Distanzlernens mitgeben und diese auch auf unseren Klassenpadlets zur Verfügung stellen.

5.2. Unterstützung durch unsere Schulsozialarbeiterinnen:

Unsere Schulsozialarbeiterinnen stehen auch während Phasen des Distanzlernens für die Eltern zur Verfügung. Der Kontakt kann über die Klassenleitung hergeleitet werden.

5.3. Erwartungen an unsere Eltern

Die gestellten Aufgaben in den Lernpaketen müssen von den Kindern selbständig gelöst und erledigt werden. Das Lehrpersonal weist die Eltern darauf hin, dass die Kinder die Aufgaben



12. Februar 2021

in einer ruhigen Umgebung erledigen sollen. Die Eltern werden auch darauf hingewiesen, dass:

- ... eine Tagesstruktur bzgl. des Lernens auf Distanz eingehalten wird
- ... die gestellten Aufgaben in den Lernpaketen auch vollständig erledigt werden
- ... die Lernpakete von den Kindern vollständig und selbst und nicht von den Eltern oder von älteren Geschwistern bearbeitet werden
- ... die Lernpakete rechtzeitig abgegeben werden und neue abgeholt werden
- ... die Aufgaben sauber und übersichtlich gestaltet und bearbeitet werden.

Die aktuelle Situation erfordert eine regelmäßige Ergänzung und Überarbeitung des Konzeptes.